

## Geheime Nachrichtendienste

		
<b>Bundesamt für Verfassungsschutz</b>	<b>Bundesnachrichtendienst</b>	<b>Militärischer Abschirmdienst</b>
Aufgabe: <b>Schutz der inneren Sicherheit</b> Dienststelle: Behörde des <b>Bundesinnenministeriums</b> gegründet: 1950 Sitz: Köln-Chorweiler Mitarbeiter: ca. 2.100	Aufgabe: <b>Auslandsaufklärung</b> Dienststelle: untersteht dem <b>Bundeskanzleramt</b> gegründet: 1956 Sitz: Pullach (bei München), Berlin Mitarbeiter: ca. 6.000	Aufgabe: <b>Schutz der Bundeswehr</b> Dienststelle: gehört zur Streitkräftebasis der <b>Bundeswehr</b> gegründet: 1956 Sitz: Köln, 14 Außenstellen Mitarbeiter: ca. 1.300

In Deutschland gibt es drei Nachrichtendienste: das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV), den Bundesnachrichtendienst (BND), und den Militärischen Abschirmdienst (MAD). Um an - z.T. geheime - Informationen zu kommen, können sie „V-Personen“ (Verbindungs-/Vertrauenspersonen) einsetzen, verdeckt ermitteln und observieren oder mit Tarnidentitäten arbeiten. Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen sie auch die Kommunikation per Post, Telefon und Internet überwachen. Sie haben jedoch keine exekutive (=ausführende) Funktion und können z.B. niemanden verhaften - das übernehmen die Polizeibehörden.

Das **Bundesamt für Verfassungsschutz** sammelt Informationen über Bestrebungen gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung oder die Sicherheit des Bundes und wertet sie aus. Das umfasst z.B. extremistische Aktivitäten von Parteien oder Gruppierungen aus dem In- und Ausland, aber auch Spionageabwehr fremder Nachrichtendienste. Neu ist die Ausweitung der Befugnisse auch auf vermutete terroristische Vereinigungen nach dem 11. September 2001.

Der **Bundesnachrichtendienst** übernimmt als Auslandsnachrichtendienst die Aufgabe, für die Bundesregierung Informationen im Ausland zu sammeln und auszuwerten, die von außen- und sicherheitspolitischer Bedeutung für Deutschland sind. Er übernimmt zunehmend auch Aufgaben zur Aufklärung der international organisierten Kriminalität (vor allem Terrorismus, Waffen- und Technologietransfer, Geldwäsche, Menschenhandel und Rauschgiftschmuggel).

Hauptaufgabe des **Militärischen Abschirmdienstes** ist es, Erkenntnisse über verfassungsfeindliche Bestrebungen innerhalb der Bundeswehr und von Bestrebungen gegen die Bundeswehr von außen (z.B. Spionage, Sabotage) zu sammeln und sie davor zu schützen. Außerdem überprüft er (künftige) Bundeswehrangehörige auf ihre Zuverlässigkeit, die dienstlich mit geheimen Dokumenten zu tun haben.

(Quelle: [www.geheimdienste.org](http://www.geheimdienste.org), Stand: März 2006)

## Kontrolle der Geheimdienste

Die Nachrichtendienste werden von unterschiedlichen Institutionen kontrolliert. Auf Bundesebene und in den meisten Bundesländern gibt es dafür parlamentarische Kontrollgremien. Die Verfassungsschutzbehörden sind verpflichtet, diesen Gremien über ihre Tätigkeit und über besondere Vorgänge zu berichten. Auf Verlangen erhalten die Gremien Einsicht in Akten, Dateien, können Mitarbeiter befragen und die Diensträume untersuchen. Eingriffe in das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG) werden von der so genannten GiO-Kommission überprüft.

Auch die Bedeutung der öffentlichen Diskussion und der Medienberichterstattung über die Dienste ist nicht zu unterschätzen. Sie hat bereits mehrmals Pannen und Missstände publik gemacht und zu breiten Debatten über Inhalte, Ziele und Grenzen geführt. Gerade bei Eingriffen in die Grundrechte ist es wichtig, über die Kontrolle dieser Einschränkungen aufzuklären, damit die Bürger die Nachrichtendienste nicht nur als legal, sondern auch als legitim betrachten.

## Schon gewusst?

## 1. Als Inlandsnachrichtendienst darf das Bundesamt für Verfassungsschutz ...

- Telefongespräche abhören.
- Menschen vorläufig festnehmen.
- extremistische Parteien verbieten.

## 2. Welche Äußerung ist rechtsextremistisch?

- Ich bin skeptisch gegenüber allen Fremden und daher gegen eine multikulturelle Gesellschaft.
- Ich bin gegen Einwanderung, weil ich dadurch meinen Arbeitsplatz bedroht sehe.
- Ich bin gegen Einwanderung, weil sie zur Vernichtung des deutschen Volkes durch Fremdrassige führt.

## 3. Was versteht man unter Wirtschaftsspionage?

- Firmen versuchen gegenseitig, ihre Firmengeheimnisse auszuspähen.
- Eine von gegnerischen Nachrichtendiensten ausgehende Ausforschung von Wirtschaftsunternehmen und Betrieben.
- Ein besonders sparsames Verhalten von gegnerischen Agenten im Einsatzgebiet.

## 4. Was versteht man unter Proliferation?

- Die Fürsprache eines Mitarbeiters des Bundesamtes für Verfassungsschutz bei der Bewerbung eines Familienangehörigen oder Bekannten.
- Das Verbot Alkohol herzustellen.
- Die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen bzw. der zu ihrer Herstellung verwendeten Produkte, einschließlich des dafür erforderlichen Know-hows, sowie von entsprechenden Waffenträgersystemen.

## 5. Wie viele der in Deutschland lebenden sieben Millionen Ausländer sind Mitglieder von extremistischen Ausländergruppen?

- unter einem Prozent (weniger als 70.000 Mitglieder)
- ca. fünf Prozent (etwa 350.000 Mitglieder)
- mehr als zehn Prozent (mehr als 700.000 Mitglieder)

(Quelle: Bundesamt für Verfassungsschutz: Frage & Antwort. 30 Wissensfragen zum Thema Verfassungsschutz)

## Auflösung

1. a) 2. c) 3. b) 4. c) 5. a)

BND-Untersuchungsausschuss März/April 2006 (*Nichtzutreffendes streichen*)

Die Aktivitäten des BND im Kampf gegen (*Terror / Aufrüstung*) und während des Krieges im (*Iran / Irak*) 2003 werden in einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss behandelt. Es soll u.a. geklärt werden, welche Informationen deutsche Diplomaten über die (*Verschleppung / Bedrohung*) des Deutsch-Libanesen Khaled el Masri gehabt haben. Er soll in (*Afghanistan / Deutschland*) monatelang festgehalten und verhört worden sein. Außerdem wird die Tätigkeiten zweier BND-Agenten untersucht, die sich zu Beginn des Irak-Krieges in Bagdad aufgehalten haben und deren Material an (*irakische / amerikanische*) Stellen weitergeleitet wurde. Die Kernfrage lautet: Waren die Daten der deutschen Agenten (*kriegswichtig / falsch*) oder nicht? Die Bundesregierung hatte den Krieg damals öffentlich (*befürwortet / abgelehnt*).

## Auflösung

Terror, Irak, Verschleppung, Afghanistan, amerikanische, kriegswichtig, abgelehnt

## Aufgaben

- Ermitteln Sie mithilfe der Internetadressen (s.u.), mit welchen weiteren Behörden die Nachrichtendienste zusammenarbeiten und was deren Aufgaben sind. Zeichnen Sie das oben stehende Schaubild an die Tafel und ergänzen sie es. Setzen Sie die Dienste und Behörden durch Pfeile miteinander in Beziehung.
- Überlegen Sie: Welche Möglichkeiten und Methoden sollte ein Agent haben, um an geheime Informationen gelangen zu können? Sammeln Sie in der Klasse Ideen und Beispiele (auch aus Agentenfilmen und Krimis).
- Wie sieht die Arbeit der geheimen Nachrichtendienste in der Realität aus? Wo stoßen die Agenten an Grenzen? Sollten sie Ihrer Meinung nach mehr Freiheiten haben? Oder sollten sie stärker kontrolliert werden? Welche Auswirkungen könnte das jeweils haben?
- Verfolgen Sie in der Tagespresse die Berichterstattung zum BND-Untersuchungsausschuss im März/April 2006. Was wird dort untersucht und warum?

## Informationen im Internet

- > Arbeitspapier „Die Kontrolle der Auslandsnachrichtendienste in einigen ausgewählten Staaten“: [www.bpb.de/files/7B8DSZ.pdf](http://www.bpb.de/files/7B8DSZ.pdf)
- > Bundesamt für Verfassungsschutz: [www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)
- > Bundesnachrichtendienst: [www.bundesnachrichtendienst.de](http://www.bundesnachrichtendienst.de)
- > Militärischer Abschirmdienst: [www.militaerischerabschirmdienst.de](http://www.militaerischerabschirmdienst.de)
- > Nachrichtendienste (Informationssammlung): [www.geheimdienste.org](http://www.geheimdienste.org)
- > Parlamentarische Kontrollgremien: [www.bundestag.de/parlament/kontrollgremien/index.html](http://www.bundestag.de/parlament/kontrollgremien/index.html)